

Rostocker Zeitung - 14.4.99



Mit Hilfe eines Hydraulikkranes wurde der 31 Tonnen schwere Stein aus Granit gestern aus dem Seekanal geborgen. Von nun an ziert er als einer der größten Findlinge den Passagierkai. Foto: Jennifer Katz

31 Tonnen schwerer Stein geborgen

Große Aktion startete gestern mit Bagger, Kran und Schlepper

Warnemünde. Hektisches Treiben gestern am Passagierkai: Einer der letzten großen Steine sollte aus dem Seekanal gehoben werden, um die vorgeschriebenen 14,5 Meter Tiefe zu garantieren.

Bereits am frühen Morgen liefen die Fäden für die große Aktion bei den „Baltic Tauchern“ in Zusammenarbeit mit der „Anbietergemeinschaft Seekanal“ zusammen und Geschäftsführer Eyk-Uwe Paap berichtete, daß innerhalb der

letzten Jahre fast 140 Steine ausgebagert wurden. Der Granitbrocken, der gestern geborgen wurde, zählt jedoch zu den größten Exemplaren. Mit einem Hydraulikbagger rückten ihm drei Taucher und drei Mitarbeiter zu Leibe und beförderten ihn nach einigen Stunden ans Tageslicht, wo er von einem Schlepper entgegengenommen wurde. Während des Transports zur Kaikante vor dem Büro der „Baltic Taucher“ gab es

von allen Beteiligten Mutmaßungen über das Gewicht des Steins, der mit einem Kran an Land gehievt wurde. „Er ist 31 Tonnen schwer“, stellte Paap am Ende des Einsatzes fest, der seiner Ansicht durch die Rücksichtnahme auf den Schiffsverkehr zu lange dauerte. Nun ziert das Fundstück den Platz vor dem Domizil der „Baltic Taucher“ und wird demnächst noch mit einer Gedenkplatte versehen. J. K.